

Der Echinocereenfreund



3/1996

KAKTEEN
SUKKULENTEN
ORCHIDEEN
&
CAUDEX-
GEWÄCHSE

PETER MOMBERGER
Zierpflanzenbau

D-65207 Wiesbaden-Breckenheim
An der Gerbermühle 8
Telefon 06127-79593

Öffnungszeiten: Samstags 10-15⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

Grußwort

Liebe Echinocereenfreundinnen,
liebe Echinocereenfreunde.

Unsere Frühjahrstagung 1996 in Postbauer-Heng ist erst vor wenigen Wochen zu Ende gegangen. Mit erstaunlich 60 Teilnehmern hat fast ein Drittel aller Mitglieder der AG ECHINOCEREUS an diesem Treffen teilgenommen, in meinen Augen Ausdruck eines intensiven und vitalen Kommunikationsbedürfnisses unserer Arbeitsgruppe. Wie schon in den vergangenen Jahren ist ein großer Teil bereits am Freitag angereist und von Familie Dornberger großzügigerweise gastlich betreut worden. Dieses Freitagstreffen bei Dornbergers vor der offiziellen Veranstaltung am Sa./So. ist schon Tradition geworden, wofür wir alle ganz herzlich danken möchten.

Diese Frühjahrstagung war infolge von "Nachwehen" der neuen Vorstandszusammensetzung vom Frühjahr 1995 durch weitere Ämterneubesetzungen geprägt.

Die gravierendste Veränderung war zweifelsohne die neue Besetzung der Redaktion, nachdem Jürgen Rutow Anfang Februar 1996 seine Ämter zur Verfügung gestellt hatte. Dankenswerterweise wurden Heft 1 und 2/1996 noch von ihm kommissarisch erstellt. An dieser Stelle sei ihm ausdrücklich für die hervorragende Arbeit und sein hohes Engagement als Redakteur gedankt. Die vielen nächtlichen Stunden, die Jürgen Rutow in den letzten 5 Jahren am PC verbrach-

te, haben im Erscheinungsbild des "Echinocereenfreunds" ihren Niederschlag gefunden und inhaltlich neue Maßstäbe gesetzt.

Zu danken ist aber auch im selben Atemzug Klaus Breckwoldt, der sich diese zeitraubende Arbeit und die damit verbundenen Sorgen spontan aufgehalst hat, ohne auf diesem Gebiet bisher über größere Erfahrung zu verfügen, auch wenn sich Dr. Helmut Fürsch bereit erklärt hat, der Redaktion als wissenschaftlicher Berater zur Verfügung zu stehen, Klaus Neumann in Bezug auf das Layout und Herr Dr. G.R.W. Frank für technische Beratung. Ich drücke Klaus Breckwoldt für den schwierigen Beginn seiner Redakteurstätigkeit beide Daumen und bitte jetzt schon alle Echinocereenfreunde um Verständnis für mögliche Anlaufschwierigkeiten. Zusätzlich hat er sich bereit erklärt, die Bibliothek zu übernehmen.

Wegen des Rücktritts von Carsten Runge vom Amt des Kassenwarts im Herbst 1995 war eine Neuwahl erforderlich. Jürgen Rothe, der das Amt zwischenzeitlich sehr effizient verwaltet hatte, wurde zum Kassenwart gewählt. Zusammen mit dem Hefteversand und weiteren Tätigkeiten, wie z.B. Erstellung der aktuellen Mitgliederlisten, hat auch er einen sehr zeitaufwendigen Teil der ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit auf sich genommen. Kasse und Hefteversand in einer Hand ist für die AG ECHINOCEREUS die Idealbesetzung!

Auf Vorschlag von Herrn Rothe wurde auch erstmals seit Bestehen der AG ein Schriftführer gewählt. Mit Martin Haberkorn wurde einstimmig ein neues Vorstandsmitglied gewonnen, das in der Vergangenheit durch konstruktive Grundsatzinitiativen aufgefallen ist.

Last not least wurden Klaus Breckwoldt und Dr. Gerhard Frank zu Beisitzern in den Vorstand gewählt.

Die Frühjahrstagung 1997 findet nicht - wie schon gewohnt - in Postbauer-Heng, sondern diesmal auf mehrheitlichem Beschluß am 31.05. u. 01.06.1997 in Marktredwitz statt.

Die zehnjährige Jubiläumstagung im September 1997 wirft schon ihre Schatten voraus. Sie soll in einem würdigen Rahmen nach Möglichkeit wieder am Gründungsort Osabrück stattfinden.

Nach Abhandlung soviel personeller und organisatorischer Einzelheiten freue ich mich ganz besonders, Sie am 14. / 15. September 1996 in Hannover wieder persönlich begrüßen zu dürfen, was mir diesmal aus nicht vorhersehbaren, gesundheitlichen Gründen nicht erlaubt war.

München, im Juni 1996

Richard Chr. Römer

Dr. Richard Chr. Römer

Inhalt	Seite
Vorwort	
Dr. R. Chr. Römer.....	57
Inhaltsverzeichnis.....	58
Redaktionswechsel, K. Breckwoldt.....	59
Joke.....	57 und 59
Die Blütenfarben des <i>Echinocereus pectinatus</i> Dr. G.R.W. Frank.....	60
<i>Echinocereus schereri</i> - Nachtrag zur Erstbeschreibung, Dr. G.R.W. Frank.....	64
Programm der IX. Herbst- tagung in Hannover Dr.R. Chr. Römer und H.W. Müller.....	87
Impressum.....	88
Samenverteilungsstelle A. Ohr.....	Umschlag innen
Werbung in eigener Sache.....	Umschlag innen
Titelbild: <i>Echinocereus delaetii</i> Dr.G.R.W. Frank	
.....	
Wie buchstabiert man Redaktion?	
R.....	wie Rebutia
E.....	wie Escobaria
D.....	wie Dornen
A.....	wie Astrophytum
K.....	wie Kaktus
T.....	wie Turbinicarpus
I.....	wie Isláya
O.....	wie Opuntia
N.....	wie Neolloydia

Wir können es besser..... →

Redaktionswechsel

Liebe Echinocereenfreunde,

mit der Frühjahrstagung am 01. und 02. Juni 1996 in Postbauer-Heng hat ein neues Team die Redaktion unserer Zeitschrift 'Der Echinocereenfreund' übernommen. Das Team setzt sich wie folgt zusammen:

Redaktion: Klaus Breckwoldt. Jahrgang 1939, Beruf: Dipl. Ing. Chemie, im Vorruhestand, seit 1969 mit dem Kakteenhobby beschäftigt.

Layoutfragen: Klaus Neumann Jahrgang 1941, Beruf: Grafik-Designer, bekannt als Fachmann durch die Redaktion der 'Kaktusblüte' mit der hervorragenden Bildqualität.

Technische Beratung: Dr. Gerhard R. W. Frank Jahrgang 1931, Beruf: Chemiker i. R., mit 35jähriger Erfahrung auf dem Echinocereengebiet, bekannt durch viele Publikationen und Erstbeschreibungen.

.....

Wie buchstabiert man Redaktion besser?

- R.....wie radians
- E.....wie engelmännii
- D.....wie dasyacanthus
- A.....wie acifer
- K.....wie knippelianus
- T.....wie triglochidiatus
- I.....wie inermis
- O.....wie octacanthus
- N.....wie nivosus

Nomenklatorische Beratung: Dr. Helmut Fürsch

Jahrgang 1927, Beruf: Biologe, hat uns schon unter der alten Redaktion wertvolle Unterstützung gegeben.

Fertigung: Ihr DRUCKER DER KOPIERLADEN

Kopierverfahren: Laser - Super - High-Tech, 400 x 400 dpi.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal Herrn Jürgen Rutow für seine hervorragende redaktionelle Arbeit danken. Durch seine erfolgreiche Tätigkeit hat unsere Zeitschrift in neun Jahren einen hohen Standard erreicht. Wir werden uns bemühen, diesen Standard zu halten und weiter zu entwickeln. Dazu brauchen wir aber die schriftstellerische Mitarbeit aller Echinocereenfreunde.

Die Publikation wird nach Möglichkeit in der Reihenfolge des Eingangs der Manuskripte erfolgen. Für den fachlichen Inhalt der Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion korrigiert lediglich Rechtschreib- und Nomenklaturfehler der Manuskripte.

Die Redaktion wird für Verbesserungsvorschläge immer ein offenes Ohr haben. Also frisch ans Werk.

Ihr 

Artvariabilität:

Die Blütenfarben des *Echinocereus pectinatus*

G.R.W. Frank

Unter den Echinocereenfreunden hat es sich schon lange herumgesprochen, daß die Blütenfarbe kein artdifferenzierendes Merkmal ist. Ein sehr gutes Beispiel bietet die Art *Echinocereus pectinatus*, die nicht nur in Bezug auf Körperform sehr variabel ist, sondern auch ein breites Spektrum an Blütenfarben aufweist.

Als typisch für Pectinaten galt lange eine violettrosa Blüte mit einem grünen Blütenboden und einer hellen Mittelzone (Bild 1). Dann entdeckte man aber auch gelbblühende Pectinaten wie *Echinocereus pectinatus* var. *ctenoides* (Engelmann) Weniger ex G.R.W. Frank. Seine Zugehörigkeit zu *Echinocereus pectinatus* war trotz der eindeutig pectinaten Bedornung seines Körpers lange umstritten (FRANK, 1991), und zwar wegen der Blüte, die man zunächst nur ohne aufgehellte Mittelzone beobachtet hatte und deshalb als *Dasyacanthus*-Blüte ansah. Inzwischen wurden aber an den Standorten des *Echinocereus pectinatus* var. *ctenoides* auch Pflanzen gefunden, die diese helle Mittelzone eindeutig aufweisen (Bild 2). Darüberhinaus konnte von LANGE (1995) durch Messung einer diploiden Chromosomenzahl an Wurzelspitzen von Sämlingen die Zugehörigkeit der *Ctenoiden* von Melchior Musquiz zu *Echinocereus pec-*

tinatus sichergestellt werden. Neuerdings wurden weitere Pectinaten entdeckt, die gänzlich ohne helle Mittelzone blühen. Hierzu gehören die durchgängig violettrosa und gelegentlich dunkel gestreift blühenden Pectinaten vom Standort bei General Trias (RÖMER, 1992) und ein von RICHTER (1994) in der Cumbres de Majalca entdeckter *Echinocereus pectinatus* (Bild 3) - beide möglicherweise Hybriden - sowie die gelbblühenden Pectinaten (Bild 4) verschiedener Standorte um Chihuahua-City. Ein interessantes Farbspiel weisen die Blüten von Pectinaten aus der Gegend von La Cuesta / Coahuila durch eine sehr breite Mittelzone auf (Bild 5). Den Reigen schließt nun ein Pectinatus mit weißer Blüte (Bild 6), der weit südlich von General Trias entdeckt wurde und durch diese Publikation vorgestellt werden soll.

Literatur:

FRANK, G.R.W.: *Echinocereus pectinatus* (Scheidweiler) Engelmann var. *ctenoides* (Engelmann) Weniger emend G. R.W. Frank - eine seltene Schönheit mit bewegter Taxonomie: Kakt. and. Sukk. 42 (6): 135 - 140 .1991; siehe auch Rep. Plant. Succ. XLIV (1993): Korrektur auf Seite 4.

FRANK, G.R.W. : Der Pectinatus-Dasyacanthus-Komplex unter besonderer Berücksichtigung gelbblühender Pectinaten: Vortrag zur Frühjahrstagung 1995 der AG Echinocereus der DKG. Publikation in Vorbereitung.

LANGE, M., RICHTER, G. und RÖMER, R. Chr. unveröffentlicht.

Dr. Gerhard R.W. Frank
Heidelberger Str. 11
D-69493 Hirschberg



Bild 1: Form aus der Gegend von Charcas/S.L.P.

Bild 2: *Varietät ctenoides* aus der Gegend von Melchior Musquiz



Bild 3: Form aus der Gegend von Cumbres de Majalca/Chihuahua

Bild 4: Form aus der Gegend von Chihuahua-City

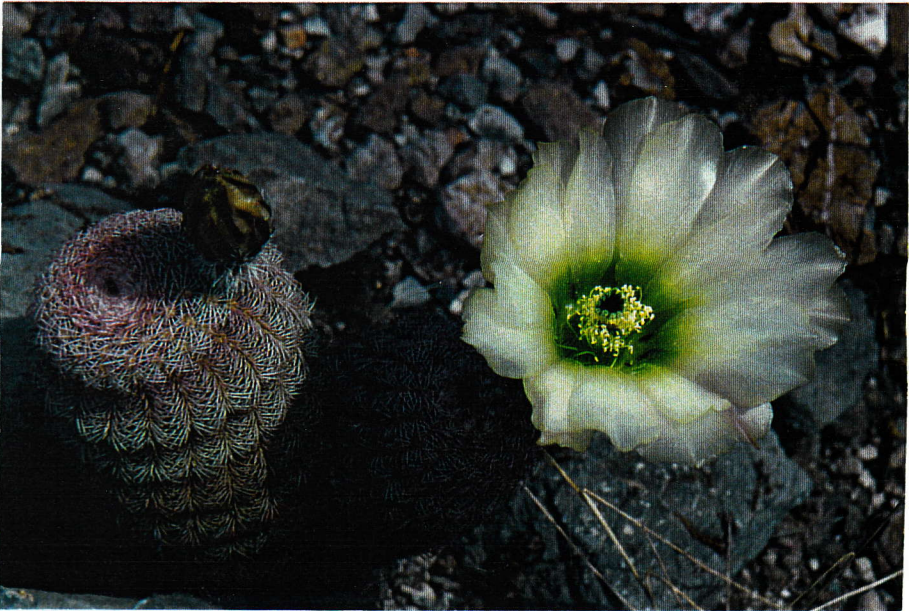


Bild 5: Form aus der Gegend von La Cuesta/Coahuila

Bild 6: Form aus der Gegend südl. von General Trias/Coahuila

Nachtrag zur Erstbeschreibung des

***Echinocereus schereri* G.R.W. FRANK**

Gerhard R.W. Frank



Bild 1: Blick vom neuen Habitat des *Echinocereus schereri* oberhalb der Aufbereitungsanlage der Mine Navidad auf die Berge des Rio-Nazas-Gebietes

1. Mitteldornenbildung auch bei *Echinocereus schereri*.

In der Nähe des Typstandortes wurde jetzt direkt oberhalb der Mine Navidad ein neues Habitat des *Echinocereus schereri* entdeckt. Überraschenderweise tragen dort etwa 5 % der Pflanzen Mitteldornen, was am Typstandort nicht der Fall war. Dies macht eine Ergänzung der Erstbeschreibung (FRANK, 1990) erforderlich. Es wur-

den ein bis zwei Mitteldornen festgestellt, wobei auffiel, daß nicht alle Areolen einer Pflanze mit Mitteldornen bestückt sind. Die Mitteldornen werden vorzugsweise im Bereich des Neutriebs beobachtet, während die älteren Areolen meist ohne Mitteldornen sind. Dies wird darauf zurückgeführt, daß die Mitteldornen des *Echinocereus*

scherei sehr locker sitzen und leicht abbrechen. Im Unterschied zu *Echinocereus adustus* (15-35 mm) liegt die Mitteldornenlänge des *Echinocereus scherei* nur bei 10 bis 15 mm. Die Mitteldornen des *Echinocereus scherei* sind also bei weitem nicht so ins Auge fallend, wozu auch ein geringerer Dornendurchmesser beiträgt.

Änderung der lateinischen Diagnose: Spinae centrales: 1-2, ad 10-15 mm longis, claro-fuscis, cum acuminibus fuscis.

Damit sind nun alle Echinocereen der Adustus-Gruppe (*) zur Ausbildung von Mitteldornen befähigt, und es ist charakteristisch für diese Gruppe, mit oder ohne Mitteldornen aufzutreten. Die folgenden Bilder 2 bis 7 zeigen Beispiele extremer Mittelbedornung.

An dieser Stelle sei vermerkt, daß RÖMER bereits vor einiger Zeit darauf aufmerksam gemacht hat, daß Sämlinge des *Echinocereus scherei* in Kultur intermediär vereinzelt Mitteldornen ausbilden, eine Eigenschaft, die die heranwachsende Jungpflanze wieder verliert.

(*): *E. adustus* Engelman, *E. adustus* var. *schwarzii* (Lau) N.P. Taylor, *E. laui* G.R.W. Frank, *E. scherei* G.R.W. Frank, *E. bonatzii* Römer und *E. pamanesiorum* Lau

2. Ergänzung der Angaben zur Blüte, Frucht und Samen des *Echinocereus scherei*

Nachfolgend soll noch einmal auf die verwandtschaftlichen Zusam-

menhänge in der Adustus-Gruppe eingegangen werden, wobei detaillierte Angaben zu Blütenlängsschnitten, Fruchtformen und Samenoberflächen unter Einbeziehung des von RÖMER (1995) erstbeschriebenen *Echinocereus bonatzii* gemacht werden.

2.1 Blütenlängsschnitte

Ein Vergleich der Blütenlängsschnitte zeigt, daß *Echinocereus scherei* (Bild 12) eine relativ kurze tropfenförmige Nektarkammer hat, während die Blüte des *Echinocereus pamanesiorum* (Bild 13 und 14) eine mehr zylindrische Nektarkammer von etwa dreifacher Länge bildet. Dazwischen liegt die Nektarkammergröße der Blüte des *Echinocereus bonatzii* (Bild 15). Wesentlich länger sind die Nektarkammern der Blüten des *Echinocereus adustus* (Bild 16) und des *Echinocereus laui* (Bild 17). Im Vergleich zu der sehr schlanken und vom kleinen Fruchtknoten deutlich abgesetzten Blütenröhre des *Echinocereus adustus* bilden Fruchtknoten und Blütenröhre bei *Echinocereus scherei* eher eine Einheit, wodurch die Blüte massiver wirkt. Dies gilt auch für *Echinocereus bonatzii* und im Rahmen einer starken Variabilität sogar für *Echinocereus pamanesiorum*.

Die beiden letztgenannten Arten weisen Ähnlichkeiten in Form und Länge der Nektarkammer auf. (Blütenröhren: siehe Bilder 19, 32 bis 35).

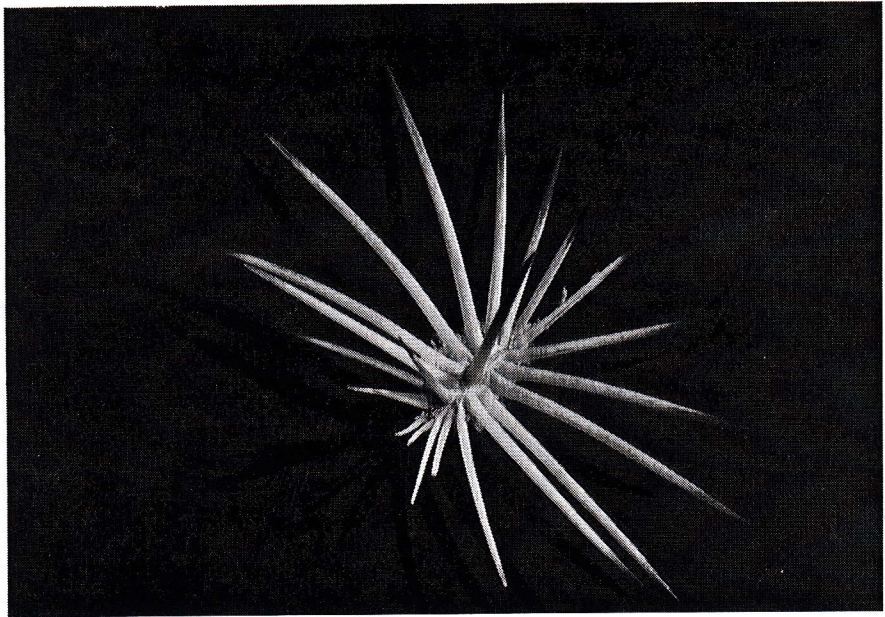
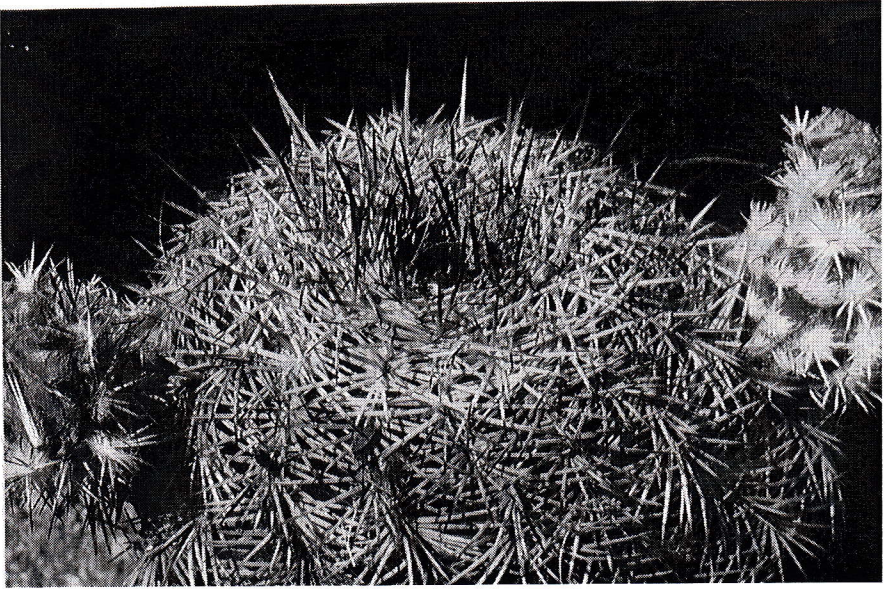


Bild 2: Bedornung des *Echinocereus schererii*

Bild 3: Dornenanordnung an der Areole des *Echinocereus schererii*

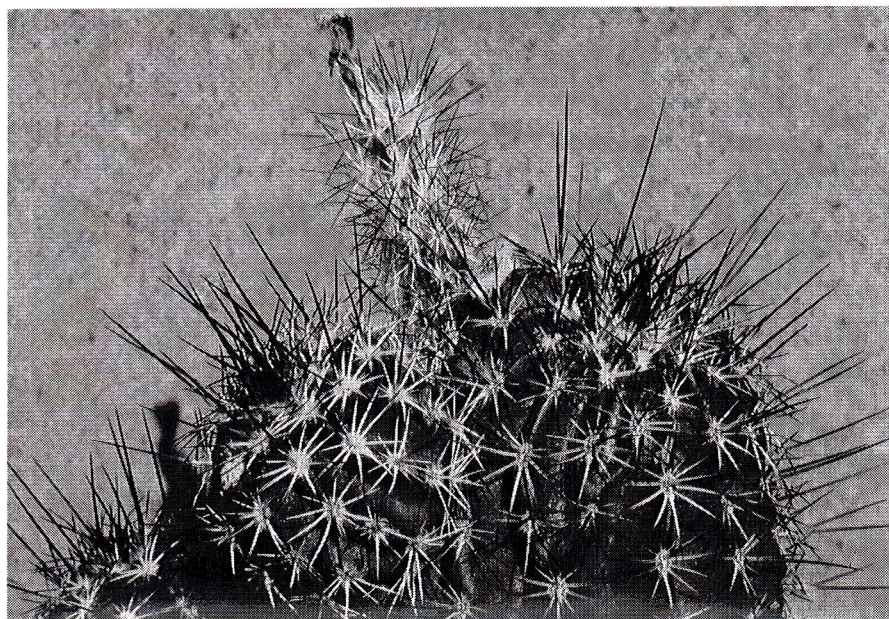
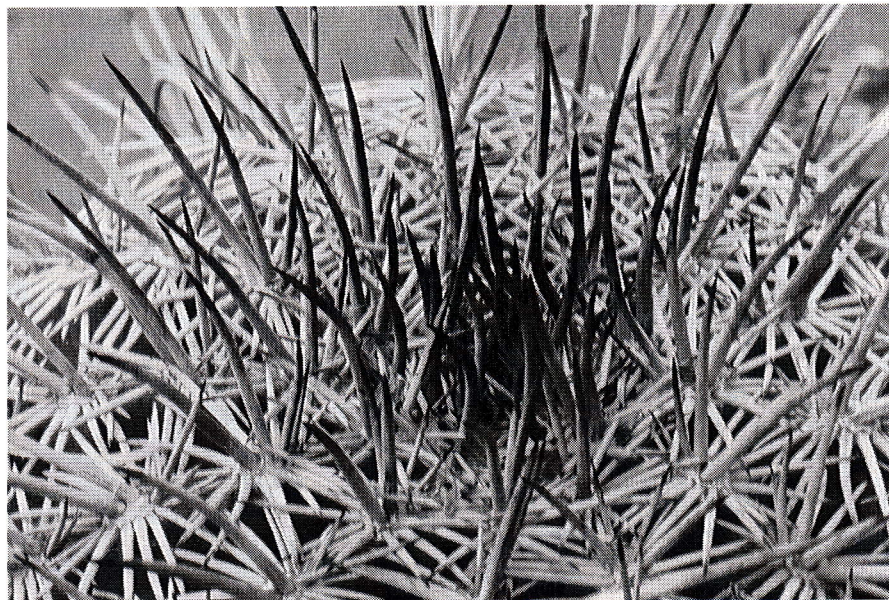


Bild 4: Bedornung des *Echinocereus bonatzii*

Bild 5: Bedornung des *Echinocereus pamanesiorum*

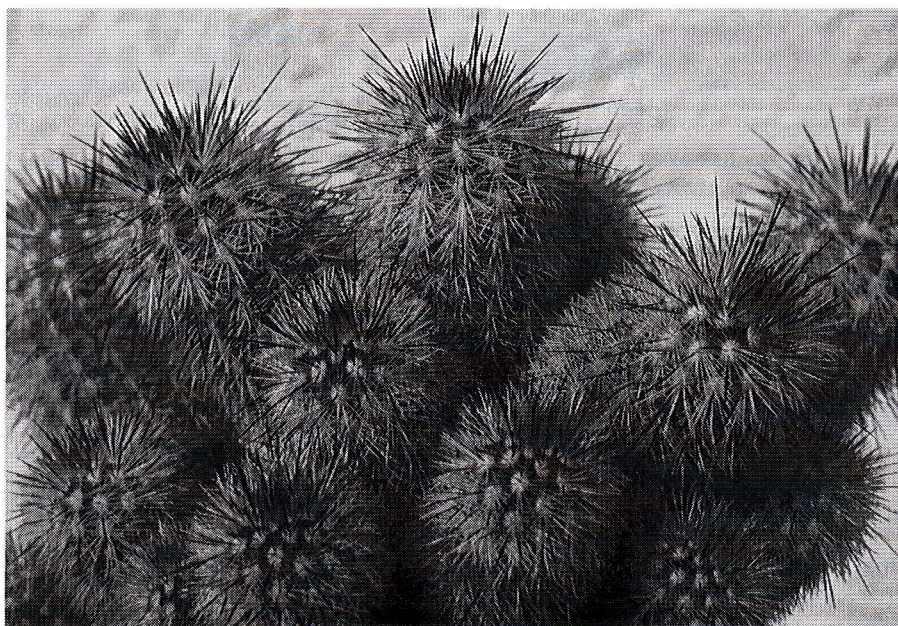
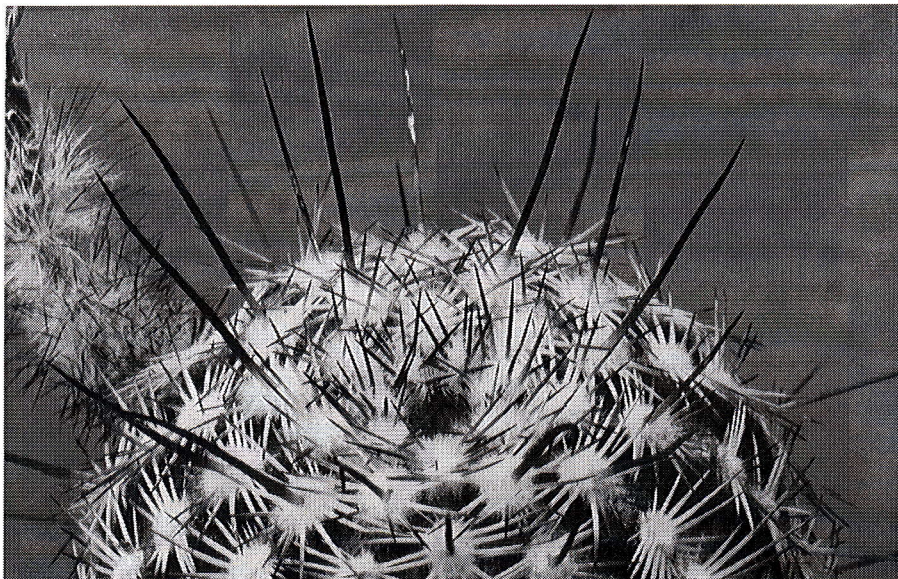


Bild 6: Bedornung des *Echinocereus adustus*

Bild 7: Bedornung des *Echinocereus laui*

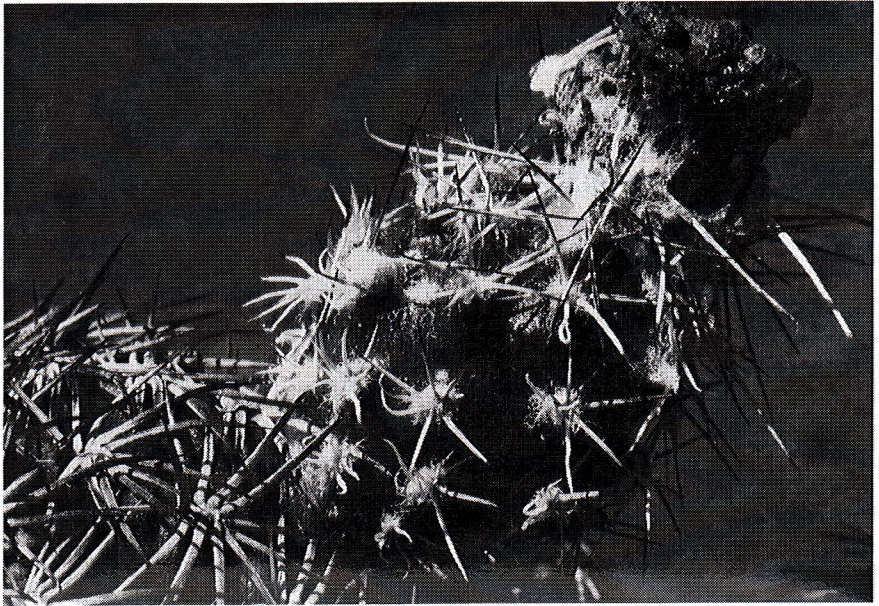
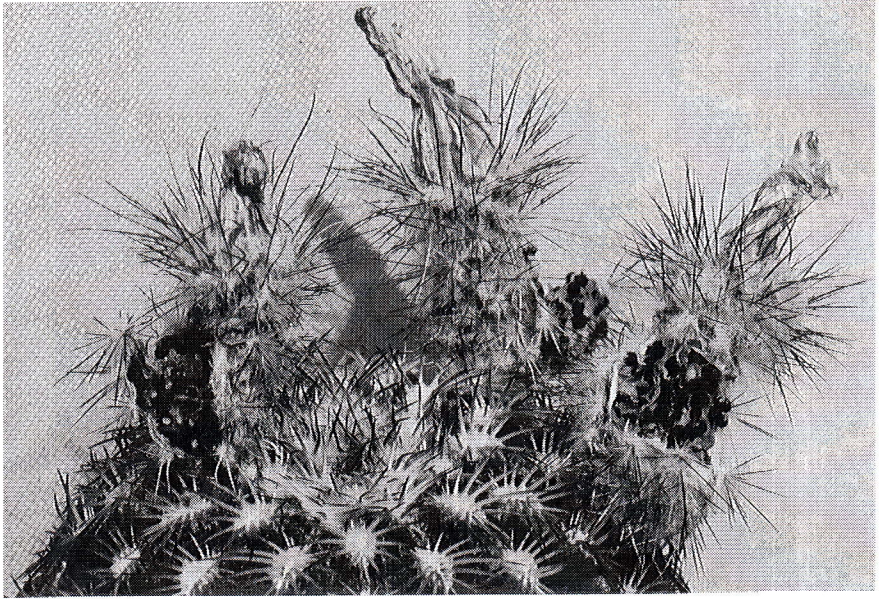


Bild 8: Frucht des *Echinocereus schereri*
Bild 9: Frucht des *Echinocereus bonatzii*



Bild 10: Frucht des *Echinocereus pamanesiorum*

Bild 11: Frucht des *Echinocereus adustus*



Bild 12: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus schereri*

Bild 13: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus pamanesiorum*



Bild 14: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus pamanesiorum*

Bild 15: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus bonatzii*

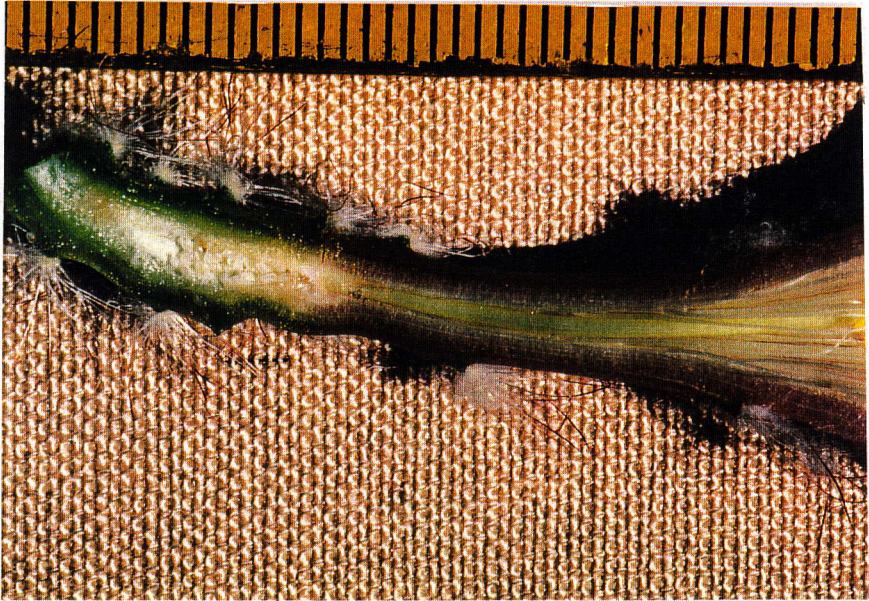


Bild 16: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus adustus*

Bild 17: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus laui*

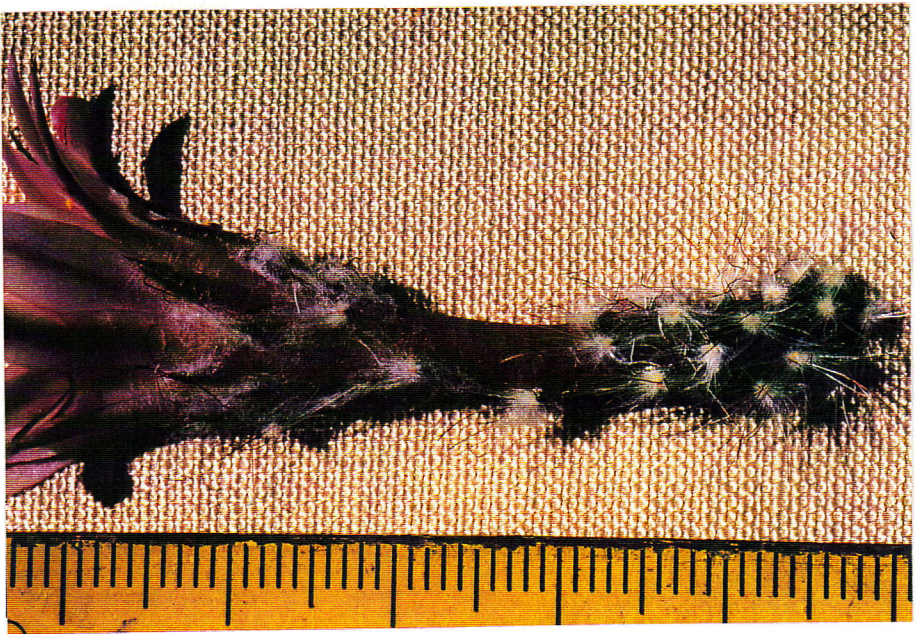
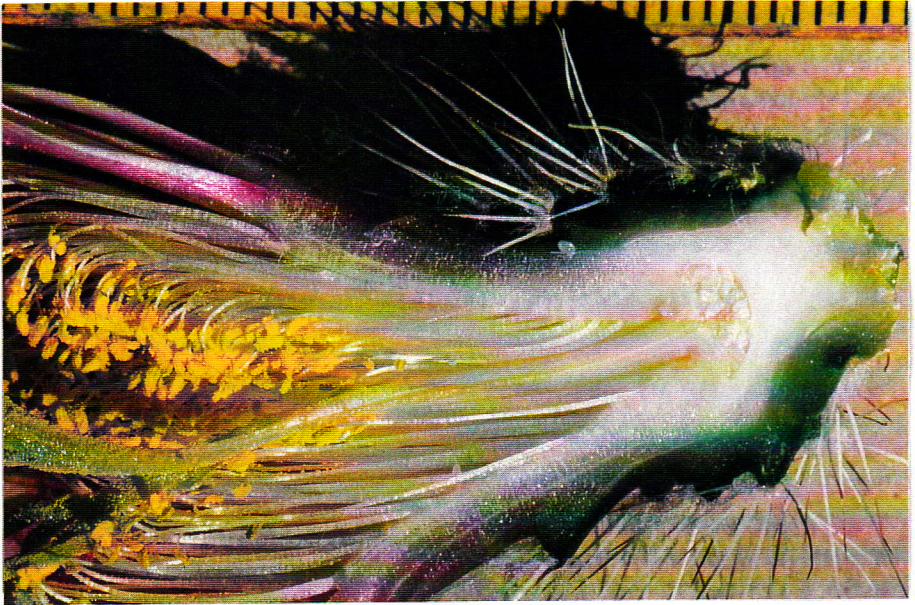
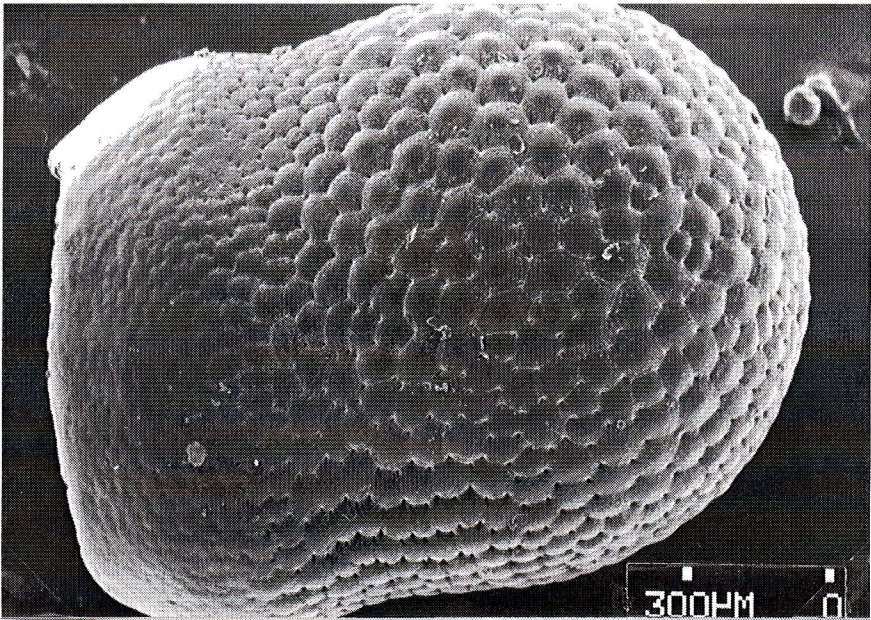
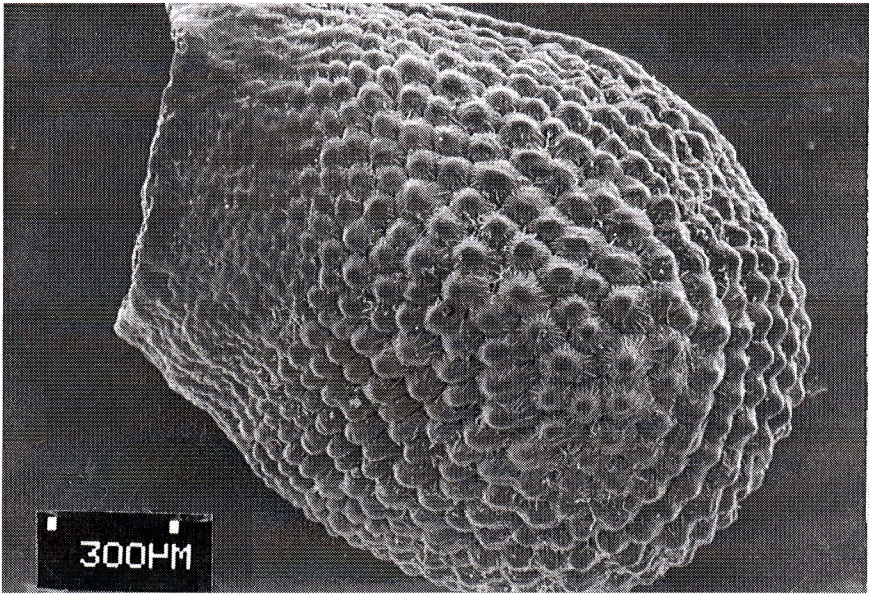
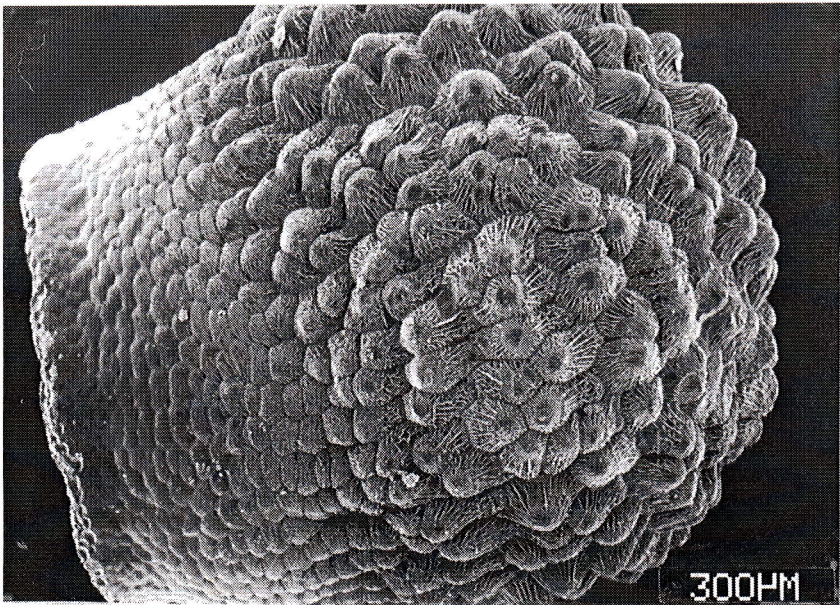
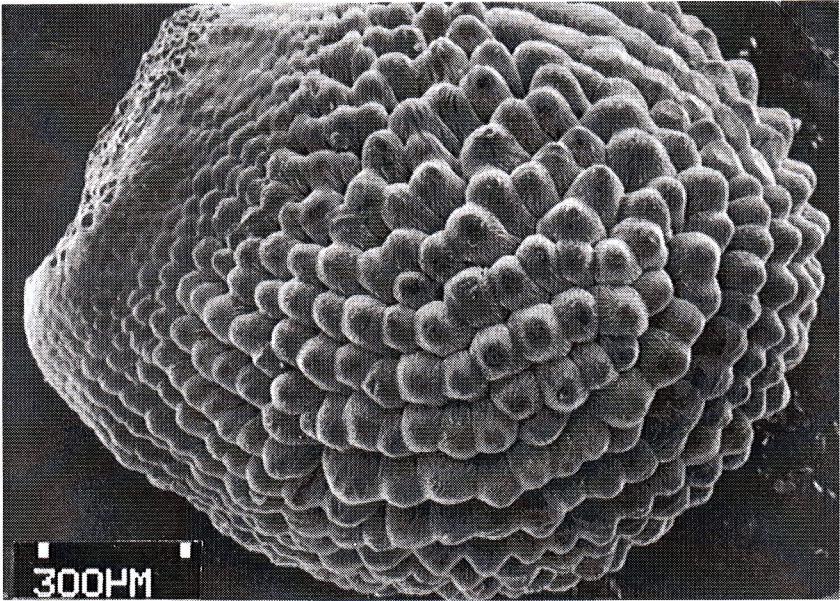


Bild 18: Blütenlängsschnitt des *Echinocereus pulchellus* var. *weinbergii*
Bild 19: Blütenröhre des *Echinocereus laui*

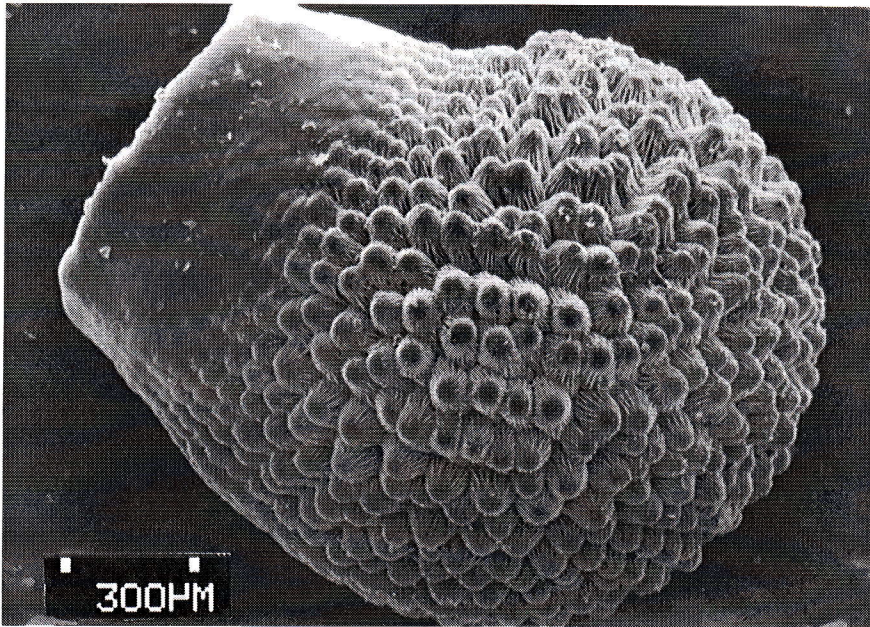
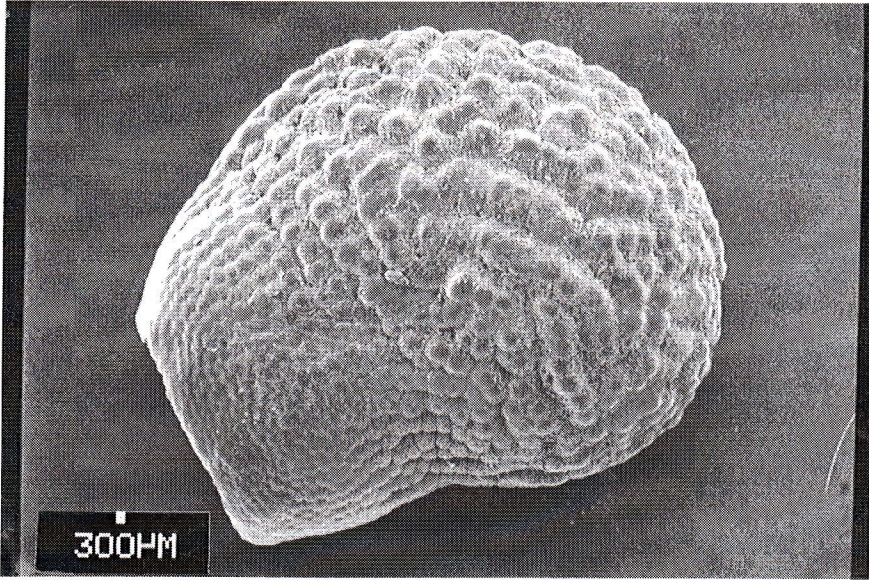


REM-Aufnahmen des Samenkorns in Seitenlage:
Bild 20 (oben): *Echinocereus adustus* var. *schwarzii*
Bild 21 (unten): *Echinocereus adustus*



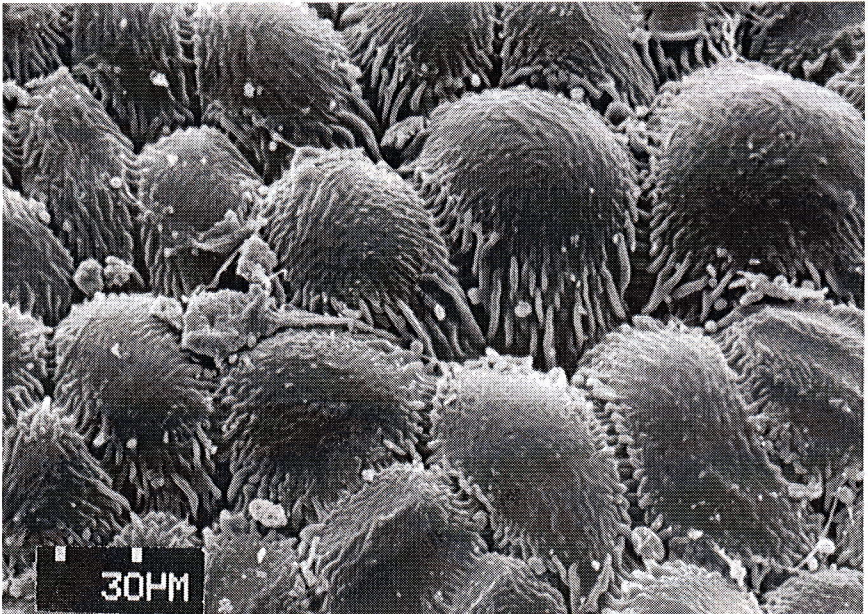
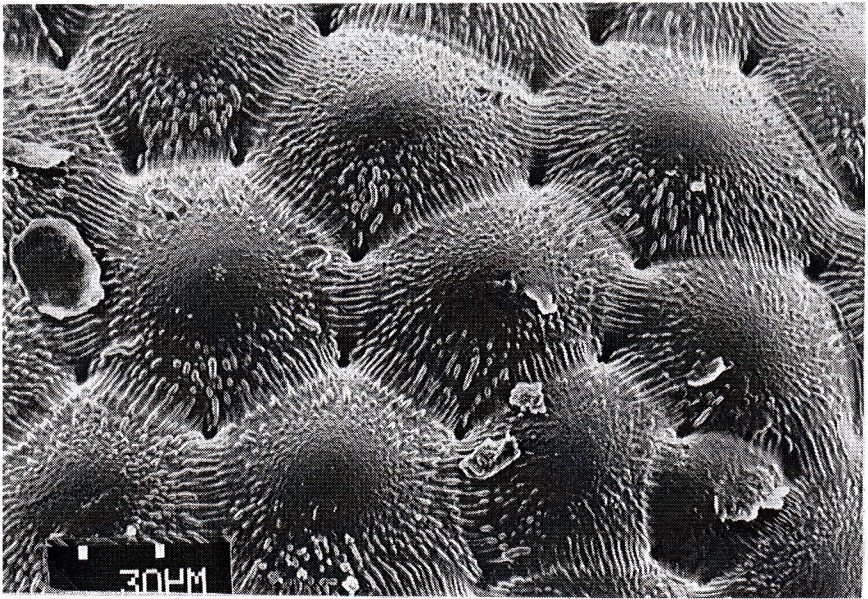
REM - Aufnahmen des Samenkorns in Seitenlage

Bild 22: *Echinocereus laui* Bild 23: *Echinocereus schererii*

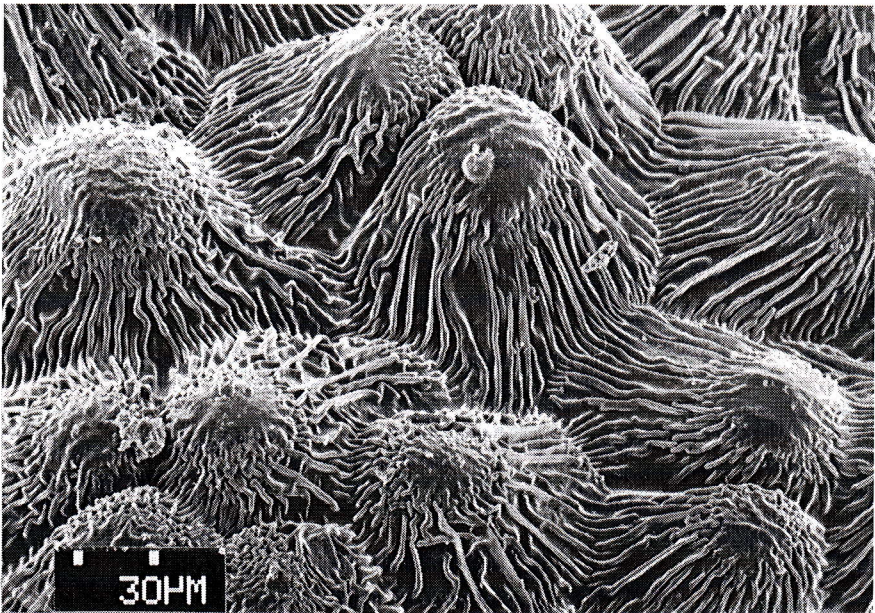
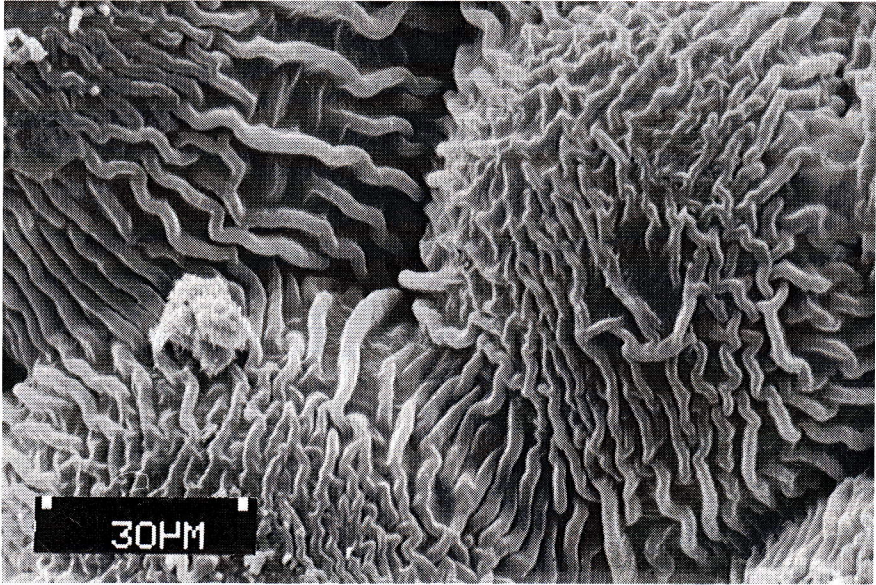


REM-Aufnahmen des Samenkorns in Seitenlage

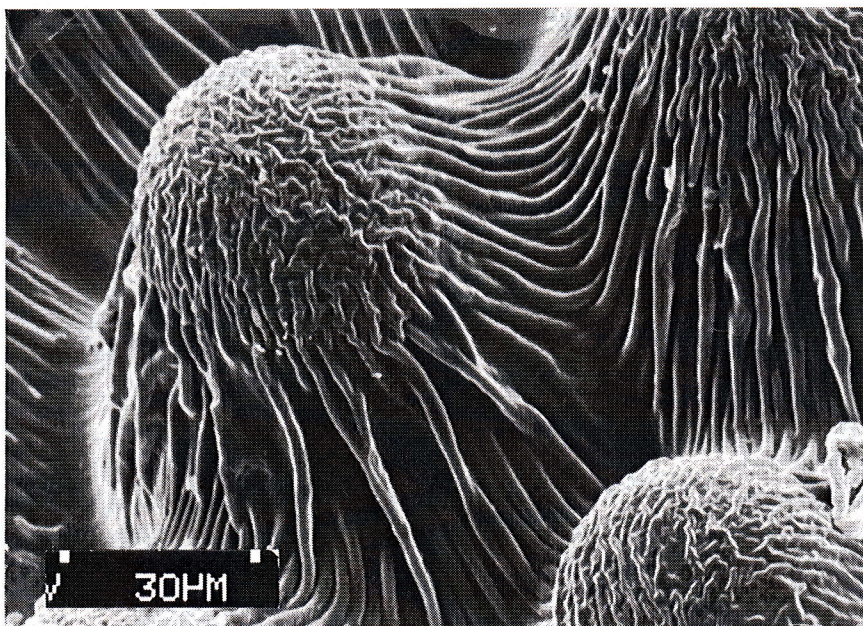
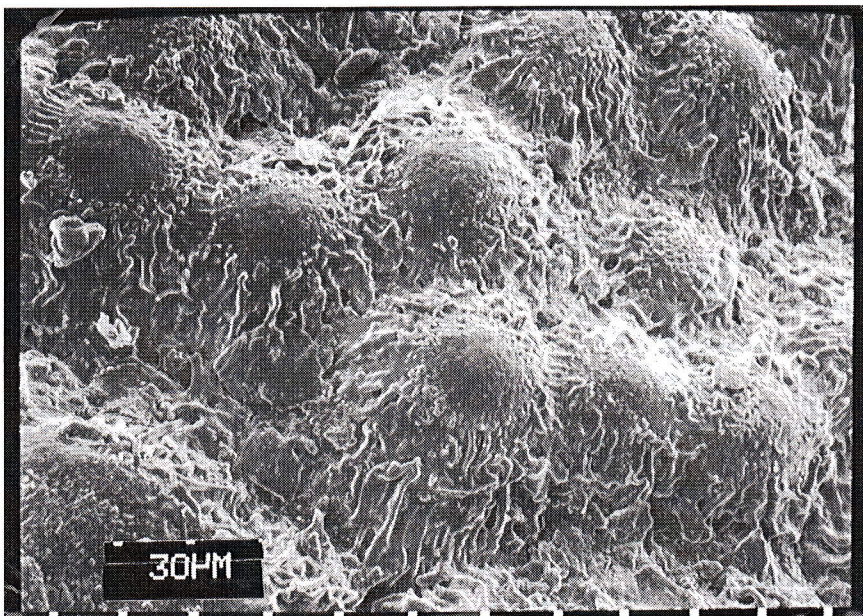
Bild 24: *Echinocereus bonatzii* Bild 25: *Echinocereus pamanesiorum*



REM - Aufnahmen des Samenoberfläche des Lateralbereiches:
Bild 26: *Echinocereus adustus* Bild 27: *Echinocereus adustus* var. *schwarzii*



REM-Aufnahmen der Samenoberfläche des Lateralbereiches:
Bild 28: *Echinocereus laui* Bild 29: *Echinocereus schereri*



REM - Aufnahmen der Samenoberfläche des Lateralbereiches:
Bild 30: *Echinocereus bonatzii* Bild 31: *Echinocereus pamanesiorum*

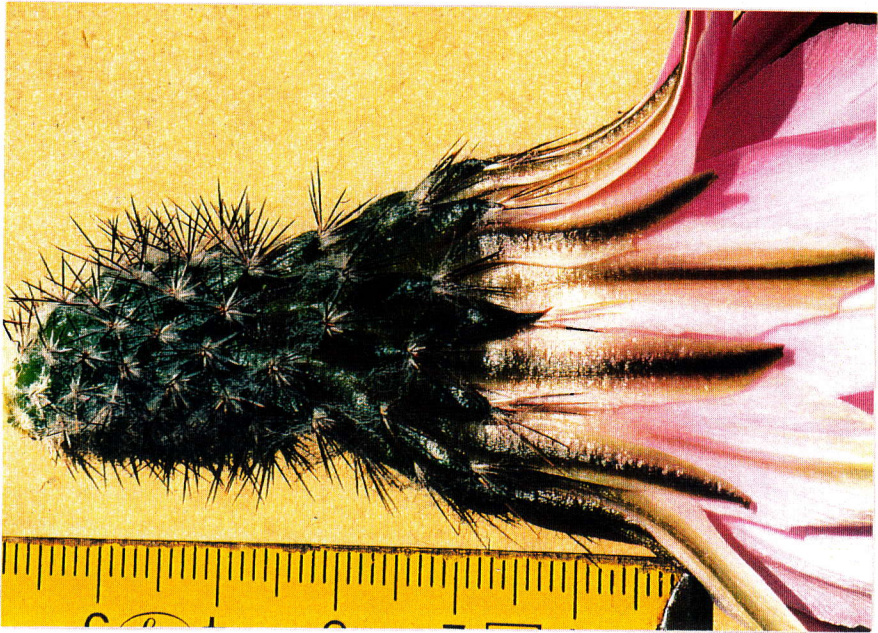


Bild 32: Blütenröhre des *Echinocereus schererii*

Bild 33: Blütenröhre des *Echinocereus bonatzii*

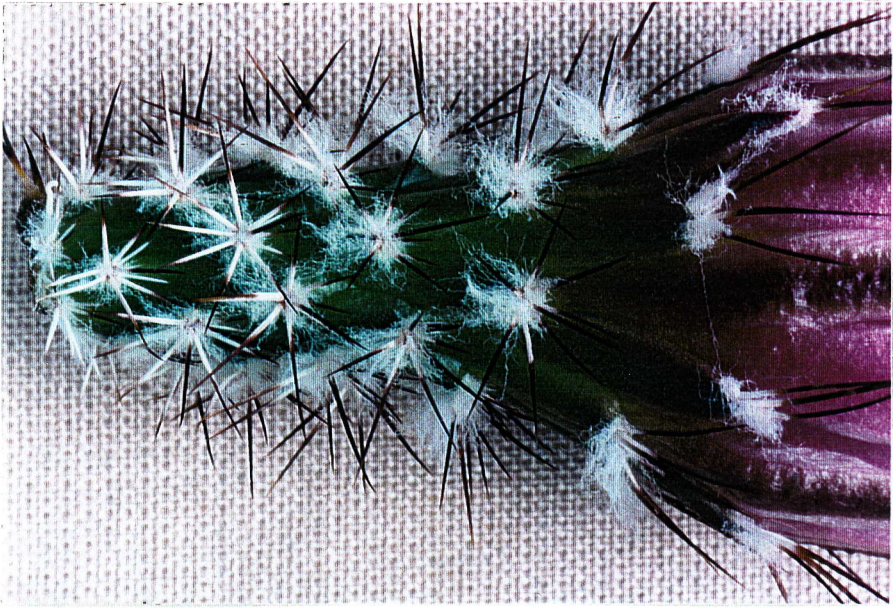


Bild 34: Blütenröhre des *Echinocereus pamanesiorum*

Bild 35: Blütenröhre des *Echinocereus adustus*

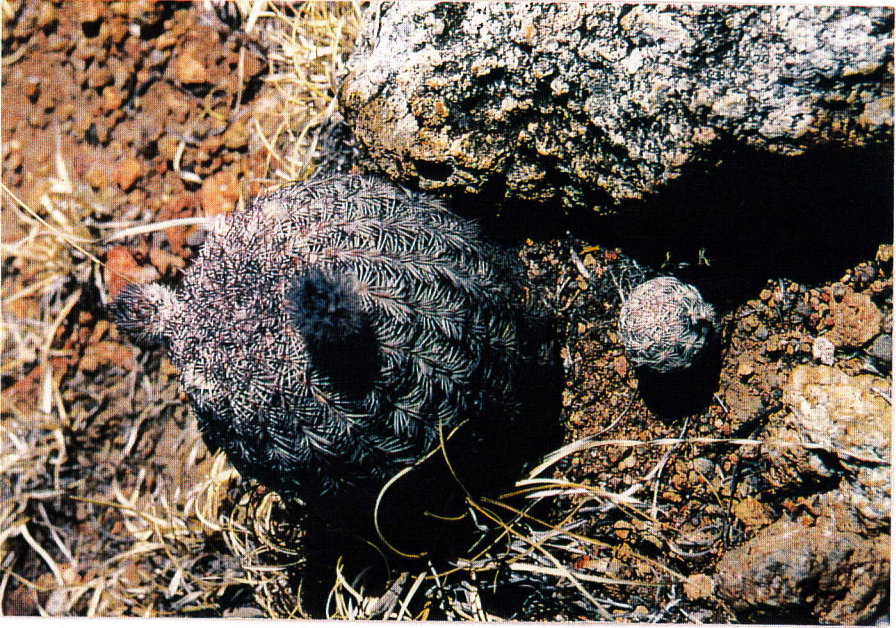
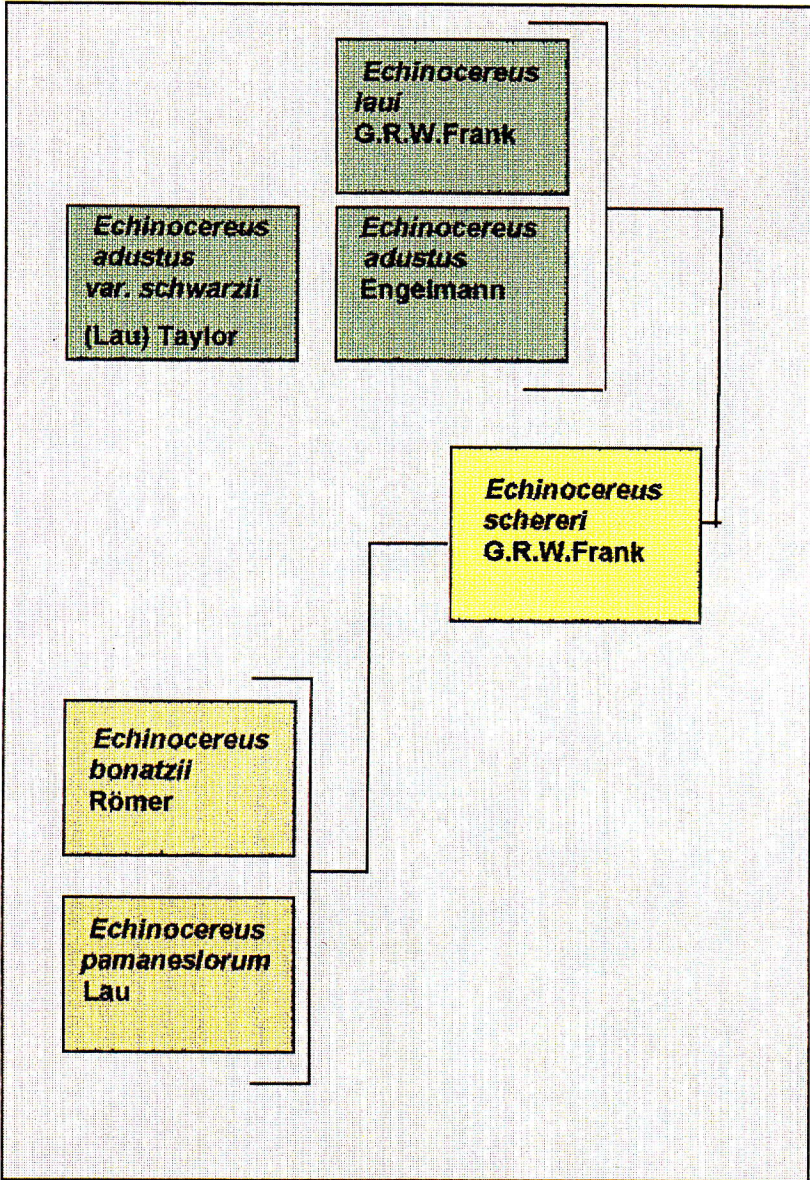


Bild 36: *Echinocereus schereri* am Standort

Bild 37: *Echinocereus bonatzii* am Standort



Gliederung der Adustus-Gruppe in 2 Verwandtschaftsbereiche mit *Echinocereus schereri* als Bindeglied

2.2 Fruchtbildung

Die Fruchtentwicklung bei *Echinocereus schereri* (Bild 8) ist mit der des *Echinocereus bonatzii* (Bild 9) und des *Echinocereus pamanesiorum* (Bild 10) vergleichbar. Die bedornen und bewollten Früchte sind relativ klein (Ovalmaße: L = max. 25mm, B = max. 15mm), reifen sehr schnell, bleiben lange dunkelgrün und platzen bald auf. Das gilt auch für *Echinocereus adustus* (Bild 11) und *Echinocereus laui*, deren Früchte allerdings meistens kleiner und mit einem langen Blütenrest behaftet sind.

2.3 Samenoberflächen

Die Samenkörner sind mit einer Länge von ca. 1,5 mm alle relativ groß. (REM-Aufnahmen: Bild 20 - 25). Was die Struktur der Samenoberfläche anbetrifft, haben *Echinocereus pamanesiorum* (Bild 31) und *Echinocereus schereri* (Bild 29) sowie *Echinocereus laui* (Bild 28) hohe Warzen mit grob-bogiger Cuticularfaltung gemeinsam, während die Samen von *Echinocereus adustus* (Bild 26), *Echinocereus adustus* var. *schwarzii* (Bild 27) und *Echinocereus bonatzii* (Bild 30) flach-warziger sind und die Cuticularfaltung sich mehr oder weniger auf die Zellränder beschränkt.

3. Diskussion der Befunde

TAYLOR nennt *Echinocereus schereri* eine kuriose Art, die nach seiner Meinung ein Bindeglied

zwischen *Echinocereus adustus*, dem es vom Habitus her ähnelt und *Echinocereus pamanesiorum* (wegen der Ähnlichkeit von Blüte und Samen) sein könnte.

Die oben nachgetragenen Daten unterstützen tatsächlich diese Auffassung, vor allem, wenn man den inzwischen von RÖMER (1995) beschriebenen *Echinocereus bonatzii* einbezieht, der sowohl vom Habitus als auch vom Blütenaufbau her zwischen *Echinocereus pamanesiorum* und *Echinocereus schereri* steht (Bild 36 u. 37). Abgesehen von seiner vergleichsweisen Kleinheit des Mitteldorns ähnelt *Echinocereus schereri* im Habitus dem *Echinocereus adustus* stark.

Es wird eine Verwandtschaftsreihe gesehen, die sich gut deckt mit der geographischen Reihenfolge der Standorte von Süd nach Nord. Trotz der kurzen Nektarkammer kommt dabei *Echinocereus schereri* die Rolle eines Bindegliedes zwischen zwei Teilbereichen der Adustus-Gruppe zu siehe (schematische Darstellung), nämlich der nördlichen Vertreter mit sehr schmaler Blütenröhre, langer Nektarkammer, langem Griffel und zierlicher hellgrüner Narbe (*E. laui*, *E. adustus* und *E. adustus* var. *schwarzii*) und der südlicher beheimateten Gruppenglieder mit massiverer Blütenröhre, kürzerer Nektarkammer und derber dunkelgrüner Narbe (*E. bonatzii* und *E. pamanesiorum*). Letzterer zeichnet sich durch eine hohe Variabilität der Körperform und Bedornung aus, indem an den südlicher gelegenen Standorten schlanke Körper-

formen bei langer Bedornung vorherrschen, die nach Norden hin in kompaktere und kürzer bedornete Formen übergehen. So finden sich Übergangsformen zu *Echinocereus bonatzii*. Bei *Echinocereus schereri* sind pectinate Einflüsse unverkennbar

Den von TAYLOR für möglich gehaltenen verwandtschaftlichen Zusammenhang mit *Echinocereus pulchellus* var. *weinbergii* bezweifle ich allerdings, und zwar nicht nur wegen der abweichenden Wuchsform (Rübenwurzel, Körper in den Boden zurückgezogen), sondern auch wegen der Unterschiede im Längsschnitt der Blüte (Bild 18). Meines Erachtens gehört die gesamte *Adustus*-Gruppe nicht in eine Sektion *Pulchellus*.

4. Zusammenfassung

Entgegen den Angaben in der Erstbeschreibung hat man auf Grund neuer Feldstudien jetzt davon auszugehen, daß auch *Echinocereus schereri* - wie alle Arten der *Adustus*-Gruppe - zur Ausbildung von Mitteldornen befähigt ist.

Verwandtschaftlich gesehen ergibt sich für die *Adustus*-Gruppe eine Zweiteilung, und zwar in eine nördliche Teilgruppe mit den *Echinocereen adustus*, *adustus* var. *schwarzii* und *lauri*, die schmale Blütenröhren und lange Nektarkammern ausbilden und eine südliche Teilgruppe mit den *Echinocereen schereri*, *bonatzii* und *pamane-*

***siorum*, die kompaktere Blütenröhren und vergleichsweise kürzere Nektarkammern haben. Dem *Echinocereus schereri* kommt dabei tatsächlich die von TAYLOR vermutete Rolle eines Bindegliedes beider Verwandtschaftsbereiche zu.**

5. Literatur:

ENGELMANN, G. in Wislizenus: Mem. Tour North. Mex., in adnot. (1848)

FRANK, G. R. W.: Erstbeschreibung: *Echinocereus schereri* G.R.W. FRANK - eine neue Art aus dem Rio-Nazas-Gebiet im mexikanischen Staat Durango: Kakt. and. Succ. 41 (8): 154 - 159. 1990

LAU, A. B.: Un nuevo *Echinocereus* de Zacatecas: Cact. y Succ. Mex. XXVI (2): 36 - 41. 1981

RÖMER, R. CHR.: Erstbeschreibung: *Echinocereus bonatzii* RÖMER spec. nov. - ein neuer *Echinocereus* aus der Sierra Mezquital im Süden des mexikanischen Staates Durango: 'Der Echinocereenfreund' 8 (4) : 98 - 113. 1995

TAYLOR, N. P.: Ulteriori studi su *Echinocereus*: Supplemento a Piante Grasse, Vol XIII No. 4: 79 - 96. 1993

Dr. Gerhard R.W. Frank
Heidelberger Str. 11
D-69493 Hirschberg

Programm der IX. Herbsttagung am 14./15. Sept. 96 in Hannover

Tagungsort:

Hotel Wülfeler,
Hildesheimerstr. 380,
D-30514 Hannover-Wülfel
☎ 0511/ 865086,
Fax 0511/ 876009
(s.a. Wegbeschreibung in Heft 2/96, S. 56)

Sa., den 14. September 1996

bis

- 13⁰⁰ Eintreffen der Teilnehmer
 - 13⁰⁰ Tauschbörse*
 - 14⁰⁰ Begrüßung durch Vorstand und Veranstalter, Diskussion von Beiträgen im „Echinocereenfreund“, Teil I **
 - 16⁰⁰ Diavortrag: 'Baja California' von Sybille und Klaus Breckwoldt
 - 18⁰⁰ Gemeinsames Abendessen
 - 19⁰⁰ Vorstandssitzung
 - 19³⁰ Erweiterte Vorstandssitzung
 - 20⁰⁰ Diavortrag: "Nördliches Festlandmexico" von Albert Felkel
 - 21⁰⁰ Echinocereendias zur Diskussion gestellt (Anmeldung bis 19⁰⁰ bei Herrn Werner Dornberger).
- ab ca.
- 22⁰⁰ Geselliges Beisammensein

So., den 15. September 1996

- 08³⁰ Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Lothar Germer, aktuelle Mitteilungen des Vorstands.
- 09⁰⁰ Diskussion von Beiträgen im "Echinocereenfreund", Teil II **. ca.
- 11⁰⁰ Tagungsende und Abreise

*Vergessen Sie nicht, daß der gegenseitige Austausch von Pflanzenmaterial eines der Anliegen unserer AG ist. Bringen Sie daher überzählige Nachzuchten zum Tausch und Verkauf mit. Beachten Sie aber bitte unbedingt, daß Wildpflanzen nicht zugelassen sind.

**Meine Bitte an die Autoren der aufgerufenen Beiträge bzw. an diejenigen, die einen Diskussionsbeitrag beabsichtigen: Bringen Sie nach Möglichkeit zur Verdeutlichung Ihrer Argumente Dias mit.

Für unsere Partnerinnen und Gäste besteht am Samstag Nachmittag die Möglichkeit, an einem von Herrn Hans-Werner Müller organisierten Rahmenprogramm teilzunehmen (s.u.).

Für die AG Echinocereus:



Dr. Richard Chr. Römer

Rahmenprogramm: Ab ca 14⁰⁰ Treffen für Altstadtbesichtigung und anschließendem Besuch der Herrenhäuser Gärten, hier Möglichkeit zur Pause in der Orangerie. Rückkehr gegen 17³⁰. Die Führung hat Frau Rosin, die Tochter unseres Gastgebers, übernommen.

Der Echinocereenfreund

Heft 3/96 ♦ August 1996 ♦ Jahrgang 9 ♦ ISSN 0949-0825

Impressum

Herausgeber:

AG ECHINOCEREUS
(Eine Einrichtung der DKG)
Rudolf-Wilke-Weg 24, D-81477 München
AK Echinocereus Kto.-Nr.1900 350
KSK Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Vorstand

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Sprecher: | Dr. Richard Chr. Römer
D-81477 München | Rudolf-Wilke-Weg 24
☎ 089/ 791 37 34 |
| 2. Sprecher: | Werner Dornberger
D-92353 Postbauer-Heng | Meisenweg 5a
☎ 09188/ 2124 |
| Kassenwart
und Hefteversand: | Jürgen Rothe
D-72800 Eningen | Betzenriedweg 44
☎ 07121/ 83248 |
| Schriftführer: | Martin Haberkorn
D-80995 München | Hochlandstr. 7a
☎ 089/ 314 43 73 |
| Beisitzer: | Dr. Gerhard R.W. Frank
D-69493 Hirschberg | Heidelberger Str.11
☎ 06201/ 55 441 |
| Redaktion, Beisitzer
und Bibliothek | Klaus Breckwoldt
D-25462 Rellingen | Ellerbekerweg 63 f
☎ 04101/ 20 87 76 |
| Samenverteilung: | Andreas Ohr
D-90574 Roßtal | Fürther Str. 40
☎ 09127/ 7846 |
| Layout: | Klaus Neumann
D-65205 Wiesbaden | Germanenstr. 37
☎ 06122/ 516 13 |
| Herstellung: | <i>Ihr</i> DRUCKER DER KOPIERLADEN
Osdorfer Landstr. 162
D-22549 Hamburg | ☎ 040/ 80 54 11 |

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag (40.- DM pro Jahr) enthalten.
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.
Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung der Verfasser dar.
Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

Die Samenverteilungsstelle

hat folgende Samen in ihren Beständen und zum Abruf bereit, (Stand 25. 06. 1996):

Ech. adustus, Ech. dasyacanthus var. rectispinus, Ech. fendleri (4 Formen), Ech. fendleri var. bonkarae, Ech. nivosus, Ech. pacificus, Ech. palmeri, Ech. pamanesiorum, Ech. pectinatus, Ech. pectinatus forma cristata. Ech. polyacanthus (6 Formen), Ech. roetteri. Ech. spec. Km 180 (acifer ssp. huitcholensis), Ech. spec. Km 210, Ech. spec. Moris, Ech. triglochidiatus (2 Formen), Ech. triglochidiatus var. gonacanthus, Ech. triglochidiatus var. mojavensis (2 Formen), Wilcoxia posegeri.

Je nach Art ist eine Portion mit 20 - 50 Korn abgepackt.

Versandbedingungen: 1.- DM pro Samentüte und Portokosten von 2.- DM (Inland) bzw. 3.- DM (Europäisches Ausland) sind bei der Samenanforderung in Briefmarken der Deutschen Post AG beizulegen. Die Einnahmen aus der Samenverteilungsstelle werden für den Versand des Echinocereenfreundes verwendet.

Andreas Ohr Fürther Str. 40
D - 90574 Roßtal ☎ 09127/ 7846 ab 19°° Uhr

Werbung für den Echinocereenfreund

Liebe Echinocereenfreunde,

das lange erwartete und des öfteren angekündigte Sonderheft 'Der Echinocereus - Polyacanthus-Komplex' geht seiner Vollendung entgegen. Wir werden das Heft zum Preis von 38.- DM zuzüglich Porto bis Ende Oktober auf den Weg bringen.

Gleichzeitig können wir wieder über das Sonderheft 1992 'Echinocereus engelmannii' verfügen. Preis etwa 38.- DM plus Porto.

Bestellungen bis zur Herbsttagung am 14.09.1996 an:

Jürgen Rothe, Heftversand
Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen

Redaktion Heftversand
Klaus Breckwoldt Jürgen Rothe



über 2000 Arten

**Kakteen und
andere Sukkulente**

- * Pflanzen ausschließlich aus gärtnerischer Vermehrung
- * Ständige Angebotsergänzungen
- * Reichhaltige Auswahl an
Raritäten
Großpflanzen
Winterharten
Pflanzen für Wintergärten
- * Weltweiter Versand
- * Besucher und Besuchergruppen
sind herzlich willkommen
- * Preislisten gegen DM 2.-
Rückporto



UHLIG
KAKTEEN

Anerkannter Anzuchtbetrieb

Postfach 1107
71385 Kernen
Bundesrepublik Deutschland

Tel: 07151 - 41891
Fax: 07151 - 46728



UHLIG
KAKTEEN

ISSN 0949-0825